

Niederschrift

über die 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung am Dienstag, dem 02.06.2026 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:32 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Anwesenheit:CDU-Kreistagsfraktion

Bontrup, Martin
Büscher, Jan
Danielczyk, Ralf
Hirtz, Achim **(bis TOP 4 einschl.)**
Holz, Anton
Kitzmann, Saskia
Prott, Ulrike **(Vertretung für Herrn Wilhelm Wessels)**
Rulle, Hartmut Burkhard
Selhorst, Angelika
Thewes, Jens
Vogdt, Christian, Dr. **(Vertretung für Herrn Markus Klaus)**
Weiling, Andreas August

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Flögel, Josef
Jansen, Patrick
Möllenkamp, Rainer, Dr. **(Vertretung für Frau Uta Spräner)**
Schreiber, Tim

SPD-Kreistagsfraktion

Levermann, Hartmut
Postruschnik, Anja **(Vertretung für Frau Tanja Bukelis-Graudenz)**
Sticht, Niklas
Vogt, Hermann Josef **(Vertretung für Herrn Klaus Burchert)**

AfD-Kreistagsfraktion

Baltes, Ulrich
Winkelsett, Bernhard **(Vertretung für Frau Susanne Günther)**

Kreistagsgruppe UWG im Kreis Coesfeld

Hageney, Thomas

Verwaltung

Helmich, Ulrich
Hemsing, Sophie **Schriftführerin**
Heuermann, Wolfgang **(bis TOP 2 einschl.)**
Wermelt, Kai **(bis TOP 2 einschl.)**

Der Ausschussvorsitzende Anton Holz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Der sachkundige Bürger Herr Schreiber wird feierlich durch Vorsitzenden Holz verpflichtet.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bericht über das Betriebsjahr 2025 der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst
Vorlage: SV-11-0194
- 2 Bericht der Zentralen Ausländerbehörde
Vorlage: SV-11-0184
- 3 Beseitigung tierischer Nebenprodukte im Kreis Coesfeld ab 01.01.2027; Tierkörperbeseitigung -
Neuausschreibung
Vorlage: SV-11-0198
- 4 Auswirkungen des sogenannten „Bauturbos“ auf den Kreis Coesfeld; Antrag der SPD-
Kreistagsfraktion vom 16.03.2026
Vorlage: SV-11-0183
- 5 Sachstandsbericht Windenergie und Freiflächen-PV - Anfragen aus der Ausschusssitzung am
03.02.2026
Vorlage: SV-11-0195
- 6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Im nicht-öffentlichen Teil gibt es keine Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates und keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

TOP 1 öffentlicher Teil

SV-11-0194

Bericht über das Betriebsjahr 2025 der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst

Vorsitzender Holz erklärt, dass zunächst der Bericht über das Betriebsjahr 2025 durch die Verwaltung erläutert werde, bevor anschließend auf die aktuelle Diskussion zur Gebührenerhebung im Rettungsdienst eingegangen werde. Er übergibt das Wort an Dezernent Helmich.

Dezernent Helmich verweist darauf, dass Grundlage der Beratungen die aktualisierte Sitzungsvorlage vom 26.05.2026 sei.

Verbunden mit dem jährlichen Bericht über das Betriebsergebnis sei auch die Betrachtung des Zielerreichungsgrades. Der vorgegebene Zielerreichungsgrad von 90 % sei im Jahr 2025 beinahe erreicht worden. Alle Beteiligten seien bemüht, den Zielerreichungsgrad weiter zu verbessern.

Zum Betriebsergebnis sei anzumerken, dass sich gegenüber den kalkulierten Personalkosten eine Verbesserung ergeben habe, da nicht alle im Bedarfsplan vorgesehenen Personalstellen besetzt werden konnten.

Zwischenzeitlich sei jedoch festgestellt worden, dass es im Jahr 2024 auf Seiten des DRKs einen Filterungsfehler gegeben habe, weshalb an den Kreis Coesfeld fälschlicherweise Mehreinnahmen gemeldet worden seien. Die Abrechnung der Rettungsdienstfahrten selbst sei jedoch korrekt erfolgt. Eine nachträgliche Korrektur für das Haushaltsjahr 2024 sei nicht mehr möglich, sodass die Korrektur für das Haushaltsjahr 2025 berücksichtigt werden müsse. Insgesamt ergebe sich dadurch ein negatives Betriebsergebnis. Dieses werde bei der zukünftigen Kalkulation berücksichtigt und voraussichtlich zu einer Erhöhung der Gebühren führen.

Auf Nachfrage von Ktabg. Sticht erläutert Dezernent Helmich, dass verschiedene Strategien und Maßnahmen gegen den Personalmangel ergriffen würden. So werde beispielsweise unter Ausnutzung der Höchstzahl für Auszubildende verstärkt auf die Ausbildung und Übernahme von Nachwuchskräften gesetzt, es würden Zulagen gewährt und 24-Stunden-Dienste ermöglicht. Ergänzend werde viel Werbung betrieben. Dadurch sei die Situation bereits verbessert worden.

Zum aktuellen Sachstand im Rettungsdienst erläutert Dezernent Helmich Folgendes:

Es werde zunächst auf die Ausführungen in den vergangenen Sitzungen und die entsprechenden Vorlagen verwiesen. Insgesamt sei der Sachstand im Vergleich zur vorherigen Sitzung weitgehend unverändert. Ende letzten Jahres sei den Kostenträgern eine Gebührenkalkulation für das Jahr 2026 vorgelegt worden, eine Rückmeldung hierzu liege bis heute nicht vor.

Aktuell werde vor allem der Umgang mit sogenannten Fehlfahrten und deren gebührentechnischer Berücksichtigung diskutiert. Es sei seitens des Kreises Coesfeld beabsichtigt, die Gespräche mit den Kostenträgern wieder aufzunehmen, auch vor dem Hintergrund des Betriebsergebnisses 2025. Das entstandene Defizit sei bei der Kalkulation nicht erwartet worden. Daher sei voraussichtlich eine Anpassung der Gebühren für 2027, ggf. auch rückwirkend für 2026 erforderlich. Im nächsten oder übernächsten Sitzungslauf könne daher eine neue Satzung erforderlich werden.

Bei einer neuen Gebührensatzung sei auch das Urteil des OVG Berlin-Brandenburg (6 A 13/25) zu berücksichtigen, wonach Fehlfahrten nicht automatisch den Kostenträgern auferlegt werden dürften. Gleichzeitig befinde sich aktuell ein Referentenentwurf für eine Änderung des SGB V in der politischen Beratung. Nach diesem Entwurf würden medizinische Behandlungen vor Ort ohne Transport zukünftig

zu den deckungsfähigen Kosten des Rettungsdienstes gehören. Diese machten einen großen Anteil der Fehlfahrten aus. Zusätzlich strebe der Bundesgesetzgeber stärker Vertragslösungen anstelle der bisherigen Gebührensatzungen an. Aktuell sei jedoch noch nicht absehbar, ob die aktuelle Entwurfsfassung des Gesetzes später auch in dieser Form verabschiedet werde. Bis dahin müsse der Kreis im Austausch mit den Kostenträgern Lösungen erzielen.

Dezernent Helmich betont, dass trotz der aktuellen Unsicherheiten im Hinblick auf die Fehlfahrten im Zweifelsfall bei medizinischen Notfällen immer die Leitstelle kontaktiert werden solle. Der Disponent dort entscheide dann, ob ein Rettungswagen erforderlich sei.

Nach weiteren Erläuterungen im Rahmen von Rückfragen wird der Bericht der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-11-0184

Bericht der Zentralen Ausländerbehörde

MA Heuermann berichtet über die Tätigkeiten, die Aufgabenwahrnehmung sowie die Personal- und Sachausstattung der ZAB. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Auf Nachfragen ergänzt MA Heuermann, dass die Gründe für nicht erfolgreiche Abschiebungen vielschichtig seien. Die Betroffenen seien freie Menschen und dürften die Unterkünfte nach Belieben verlassen. Im nationalen Asylverfahren dürften zudem keine Termine mitgeteilt werden, sodass Abschiebungen immer überraschend kämen. Hinzu kämen Fälle von Kirchenasyl, Nichtausreisefähigkeit und Flugannullierungen. Bei gescheiterten Abschiebungen würden weitere Maßnahmen geprüft (z. B. Leistungskürzungen oder Haftanträge).

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-11-0198

Beseitigung tierischer Nebenprodukte im Kreis Coesfeld ab 01.01.2027; Tierkörperbeseitigung - Neuausschreibung

Nach kurzer Einführung in den TOP lässt Vorsitzender Holz über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreisausschuss beschließt die Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zur Übertragung der Pflichten zur Tierkörperbeseitigung auf einen Dritten durch Beileihung.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen (22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen,
 0 Enthaltungen)

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-11-0183

Auswirkungen des sogenannten „Bauturbos“ auf den Kreis Coesfeld; Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 16.03.2026

Dezernent Helmich erläutert auf Nachfrage, dass ein stetiger Austausch der Bauaufsicht des Kreises mit den Kommunen bestehe. Die Kommunen seien jedoch grundsätzlich bereits sehr gut über die ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten informiert. Auch die Kommunen untereinander stünden im Austausch, wobei sich bei den Kommunen teilweise unterschiedliche Herangehensweisen entwickelt hätten.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag erfolgt daher nicht.

TOP 5 öffentlicher Teil

SV-11-0195

Sachstandsbericht Windenergie und Freiflächen-PV - Anfragen aus der Ausschusssitzung am 03.02.2026

Vorsitzender Holz führt in den TOP ein und erklärt, dass im Rahmen des vorangegangenen Unterausschusses Klimaschutz der Wunsch geäußert wurde, im zukünftigen Windenergieatlas auch die Leistung der Anlagen auszuweisen.

S. B. Schreiber erkundigt sich, ob bisher keine Agri-PV-Anlagen in Betrieb genommen worden seien, da in der zur Sitzungsvorlage gehörenden Karte keine solchen Anlagen ausgewiesen seien. Dezernent Helmich sagt zu, eine Erläuterung im Rahmen der Niederschrift nachzureichen.

Nachtrag im Rahmen der Niederschrift:

Nach Auskunft der Fachabteilung seien bisher keine Agri-PV-Anlagen im Zuständigkeitsbereich der unteren Bauaufsicht des Kreises Coesfeld in Betrieb genommen worden.

Auf Nachfrage von s.B. Levermann erklärt Dezernent Helmich, dass im künftigen Windenergieatlas die installierte Leistung laut Antrag ausgewiesen würde, die tatsächlich erzielte Leistung müsste beim Betreiber angefragt werden.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 öffentlicher Teil

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Dezernent Helmich erklärt, dass eine Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 14.04.2026 zum Schutz von Êzidînnen und Êzîden vorliege. Auf die Anfrage hin werde mitgeteilt, dass der vormals verhängte Abschiebestopp inzwischen ausgelaufen sei. Der Kreis Coesfeld sei daher zur Rückführung der betroffenen Personen gehalten und komme den gesetzlichen Regelungen nach. Die Mitteilungsvorlage (MV-11-0237) ist der Niederschrift beigefügt.

TOP 7 öffentlicher Teil

Anfragen der Ausschussmitglieder

Keine Anfragen.

Vorsitzender Holz schließt die Sitzung um 17:50 Uhr.

Holz
Vorsitzender

Hemsing
Schriftführerin